



**AM 21.09.
CLEMENS
VIEHRIG
WÄHLEN!**

Clemens Viehrig

Potsdamer Original

Wer ist der Mensch, der um Ihr Vertrauen für das **Amt des Oberbürgermeisters** der **Landeshauptstadt Potsdam** wirbt?

Wer ich bin

Ich bin **Clemens Viehrig**, geboren am **9. Juli 1978** im damaligen Bezirkskrankenhaus Potsdam – ein echtes **Potsdamer Original**. Heute lebe ich mit meiner Familie in **Potsdam-Bornstedt**, bin **glücklich verheiratet** und **stolzer Vater eines Sohnes**. Zu uns gehören auch zwei Katzen: **Frida und Gerda**.

Mein Weg in Potsdam

Die ersten Jahre meine Kindheit verbrachte ich in der **Lennéstraße** in der Innenstadt. Anfang der 1980er Jahre zogen wir in unsere erste eigene Wohnung nach **Waldstadt II**, wo ich den Kindergarten und Schule besuchte, bevor ich 1998 am **Einstein-Gymnasium** mein **Abitur** ablegte.

Verantwortung übernehmen

Nach dem Abitur verpflichtete ich mich für **zwölf Jahre als Offizier bei der Bundeswehr**. Ich studierte **Pädagogik** an der **Helmut-Schmidt-Universität** in Hamburg, absolvierte Auslandseinsätze im **Kosovo** und in **Afghanistan**. Diese Erfahrungen haben mir eindrücklich gezeigt, wie wertvoll **Frieden** ist. Parallel absolvierte ich ein **berufsbegleitendes BWL-Fernstudium**. Seit meinem Ausscheiden 2010 bin ich der Bundeswehr als **Reservist** weiterhin verbunden.



Berufliche Stationen

Nach meinem **Masterabschluss** begann ich 2011 als **Referent im Brandenburger Justizministerium**. 2013 wechselte ich als **Büroleiter** in das Abgeordnetenbüro von **Katherina Reiche im Deutschen Bundestag**. Von 2015 bis 2019 war ich in der **Leitungsabteilung des Bundesverkehrsministeriums** tätig. Seit Ende 2019 arbeite ich im **Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung Brandenburg**, zunächst als **Büroleiter** der Minister **Beermann** und **Genilke**, aktuell als **Referatsleiter**.

Engagement für Stadt und Verein

Seit **1984** spiele ich **Fußball beim FV Turbine Potsdam** – als **Spieler, Trainer und Vorstandsmitglied**. **Kommunalpolitisch** engagiere ich mich ehrenamtlich seit Ende 2013, zunächst als **sachkundiger Einwohner im Jugendhilfeausschuss**, seit 2014 als **Stadtverordneter**. Ich darf u. a. als **CDU-Fraktionsvorsitzender** und **Vorsitzender des Ausschusses für Bildung und Sport** (2014-2019) Verantwortung übernehmen und Potsdam ein Stück lebenswerter machen.

Was mich antreibt

Ich habe gelernt: **In der Kommunalpolitik kann man mit kleinen Maßnahmen viel für Potsdam bewegen**. Seit 1998 durfte ich in ganz unterschiedlichen beruflichen Stationen wertvolle Erfahrungen sammeln – jede davon hat meinen Erfahrungsschatz erweitert. Was mich dabei leitet: **meine Verbundenheit zu meiner Familie** und zu meiner **Heimstadt Potsdam**. Deshalb engagiere ich mich für unsere Stadt.

Liebe Potsdamerinnen und Potsdamer,

unsere Stadt ist großartig – und sie steht vor wichtigen Entscheidungen. Ich bin überzeugt: Politik muss den Menschen dienen, nicht umgekehrt. Deshalb stelle ich die Potsdamerinnen und Potsdamer in den Mittelpunkt meines Handelns.

Als gebürtiger Potsdamer, engagiert im Ehrenamt und tief verwurzelt in unserer Stadt und unseren Ortsteilen, kenne ich ihre Chancen – und ihre Herausforderungen.

Potsdam braucht:

- die Potsdamerinnen und Potsdamer im **Zentrum des Handelns**.
- mehr **bezahlbaren Wohnraum**.
- eine starke, vielfältige **Wirtschaft**.
- gute **Kitas** und moderne **Schulen**.
- bürgerfreundliche, ideologiefreie **Mobilität**.
- eine klare Vision für die **Innenstadt**.
- **Kultur** und Treffpunkte in allen Stadtteilen.
- Stärkung des **Ehrenamts** in Sport und Soziales.
- **Klimaschutz** mit Augenmaß und Technologieoffenheit.
- eine lebenswerte **Stadt für Jung und Alt**.
- ein klares **Zeichen gegen Extremismus**.
- **Sauberkeit und Sicherheit** im Alltag.

Mit meinen 12 Punkten für Potsdam will ich unsere Stadt fit für das nächste Jahrzehnt machen – für alle Generationen, für alle Stadt-/Ortsteile, für alle Potsdamerinnen und Potsdamer.

Lassen Sie uns Potsdams Zukunft gemeinsam gestalten. Dafür bitte ich um Ihr Vertrauen und Ihre Stimme – **am 21. September 2025.**

Ihr
Clemens Viehrig



**AM 21.09.
CLEMENS
VIEHRIG
WÄHLEN!**

Potsdamerinnen und Potsdamer ins Zentrum des Handelns stellen

Politik muss den Menschen dienen. Deshalb stehen für mich die **Potsdamerinnen und Potsdamer im Zentrum** meines Handelns – denn gute Politik beginnt mit **Zuhören**.

Die **Digitalisierung im Rathaus** muss weiter vorangetrieben werden. Der **KI-Pilot im Wohngeldverfahren** zeigt, wie wir Prozesse effizienter gestalten und Mitarbeitende entlasten können. Gleichzeitig müssen wir offen benennen, **warum der Bürgerservice in der Kritik steht**, und gemeinsam Lösungen entwickeln.

Mein Ziel: Eine **bürgernahe, serviceorientierte und wirtschaftsfreundliche Verwaltung**.

Wenn Sie mir Ihr Vertrauen schenken, werde ich:

- eine **Kultur der Ermöglichung** im Rathaus etablieren: „Schön, dass Sie da sind. Wie kann ich helfen?“.
- die **Arbeitsbedingungen** für Mitarbeitende **verbessern**, damit sie ihre Aufgaben bestmöglich erfüllen können.
- **Bürokratie abbauen**, unnötige Vorschriften streichen und Prozesse vereinfachen.
- die **Digitalisierung weiter ausbauen** und den **Einsatz von KI** gezielt stärken.
- gemeinsam mit dem Bürgerservice eine **Initiative zur Optimierung** starten.

Potsdam-Bau-Turbo für ausreichenden und bezahlbaren Wohnraum

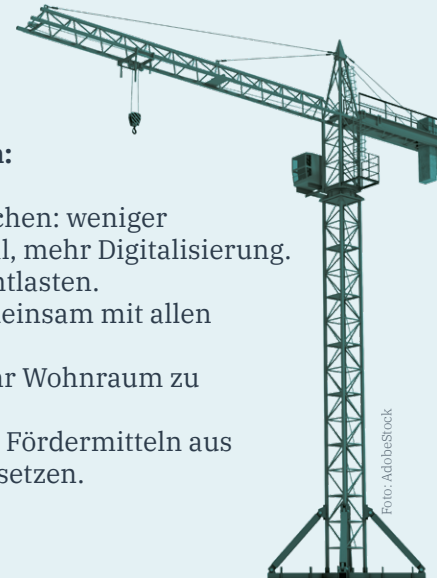
Potsdam braucht mehr bezahlbaren Wohnraum. Der Neubau hinkt hinterher – auch, weil unter dem Schlagwort „behutsames Wachstum“ zu wenig gebaut wurde, als es **noch günstiger war. Diese Wohnungen fehlen heute**.

Wohnen darf kein Luxus sein. Die Verantwortung darf nicht allein bei der ProPotsdam liegen. Wir brauchen eine **kluge, ideologiefreie Mischung** aus Investitionen der öffentlichen Hand, von Genossenschaften und privaten Investoren. Nur gemeinsam können wir die Herausforderungen auf dem Wohnungsmarkt bewältigen.

Klimatransformationsfonds und Sondervermögen des Bundes bieten Chancen, die wir für Potsdam nutzen müssen.

Wenn Sie mir Ihr Vertrauen schenken, werde ich:

- die **Baugenehmigungsbehörde effizienter** machen: weniger Bürokratie, schnellere Verfahren, mehr Personal, mehr Digitalisierung.
- die **Wohnnebenkosten prüfen**, um gezielt zu entlasten.
- die **Sanierung der Brandenburger Straße** gemeinsam mit allen Beteiligten beschleunigen.
- **private Investoren stärker einbinden**, um mehr Wohnraum zu schaffen.
- mich für eine **hohe kommunale Beteiligung** an Fördermitteln aus dem Sondervermögen und dem Klimafonds einsetzen.



Stärkerer Fokus auf unsere **Wirtschaft**

Potsdam hat enormes Potenzial als Wirtschaftsstandort. Starke Unternehmen schaffen Arbeitsplätze und finanzieren soziale Leistungen. Doch in den letzten Jahren wurde die **Wirtschaft vernachlässigt**. Das muss sich ändern.

Wirtschaft ist eine Chance – keine Last. Mein Ansatz: „Schön, dass Sie da sind. Wie können wir helfen?“. Wir müssen die **Stärken von Unternehmen, Tourismus und Wissenschaft besser bündeln** und gezielt fördern.

Wenn Sie mir Ihr Vertrauen schenken, werde ich:

- **Wirtschaft direkt beim Oberbürgermeister ansiedeln** – raus aus dem Dornröschenschlaf.
- die **Erhöhung des Gewerbesteuerhebesatzes zurücknehmen**, um im Wettbewerb mit Berlin und dem Umland zu bestehen.
- ein **koordiniertes Gewerbeflächenmanagement etablieren**.
- **Potsdam als Start-up-Standort** weiterentwickeln und sichtbar machen.
- werde ich **Stadt-, Kultur- und Tourismusmarketing** mit der Wirtschaftsförderung **verzahnen** und auf ein gemeinsames Ziel ausrichten.



Wohlstand fängt mit **Bildung** an

Wir investieren in die Köpfe von morgen – von der **Kita** bis zur **Berufsschule**. Dafür brauchen wir **moderne Schulen**, gute Ausstattung und **faire Startchancen** für jedes Kind. Ein **differenziertes Schulwesen** ohne Scheuklappen ist dafür essenziell: **Gymnasien, Gesamtschulen, Oberschulen und Oberstufenzentren** leisten alle ihren Beitrag zum Lernerfolg.

Lernen endet nie – deshalb unterstütze ich **lebenslanges Lernen** und **Bildungsangebote für Seniorinnen und Senioren**, die leicht erreichbar sind.

Wenn Sie mir Ihr Vertrauen schenken, werde ich:

- die **Schulentwicklungsplanung** gemeinsam mit Kitas und Schulen an den **Bedarfen von morgen** ausrichten.
- die **digitale Ausstattung** unserer Schulen verbessern. Denn Digitalisierung gelingt nur, wenn Kinder und Lehrkräfte gleichermaßen darauf vorbereitet sind.
- die **Schulsozialarbeit stärken**, damit soziale Konflikte nicht zur Bildungsbarriere werden.
- eine **neue Initiative zum Schullastenausgleich** gegenüber dem Bildungsministerium starten.
- unsere **Oberstufenzentren stärken**, denn **Ausbildung im dualen System** ist zentral für unsere Wirtschaft.

Bürgerfreundliche, ideologiefreie Verkehrspolitik mit leistungsfähigem und bezahlbarem ÖPNV

Mobilität muss zu den Menschen passen. In der Innenstadt gelten andere Bedürfnisse als in Potsdams Norden oder Süden. Ich will niemandem vorschreiben, wie er sich fortbewegt – **Potsdam soll mobil bleiben, für alle.**

Gleichzeitig müssen wir die **Chancen neuer Technologien** nutzen: **autonome Systeme, E-Mobilität** und **digitale Leitsysteme** gehören in unsere Verkehrsplanung. Ebenso wichtig sind ein **moderner ÖPNV, gute Rad- und Fußwege** sowie die **individuelle Mobilität mit Auto oder Motorrad.**

Sondervermögen und Klimatransformationsfonds bieten neue Möglichkeiten, unsere Infrastruktur nachhaltig zu verbessern. Es braucht eine **Verkehrspolitik mit Innovation statt Verboten.**

Wenn Sie mir Ihr Vertrauen schenken, werde ich:

- eine **ideologiefreie Verkehrspolitik** mit und für alle Potsdamerinnen und Potsdamer gestalten.
- die **Entwicklung von Krampnitz** gemeinsam mit den Ortsteilen aktiv begleiten.
- mich für eine **barrierefreie Querung in Marquardt** einsetzen.
- den **Austausch mit Städten wie Hamburg, München oder Helsinki** suchen, um von deren Digitalisierung zu lernen.
- eine **hohe kommunale Beteiligung** an Fördermitteln aus dem Sondervermögen und dem Klimafonds sichern.

Ehrenamt als Fundament für unsere Stadt

Ohne Ehrenamt läuft nichts. Unsere Stadt lebt vom Engagement der Menschen – ob im **Vereinssport**, in der **Nachbarschaftshilfe** oder bei den **Freiwilligen Feuerwehren**. Sie halten Potsdam am Laufen – **ohne Gegenleistung.**

Gerade im **Breitensport** leisten viele Ehrenamtliche Großartiges. Sie fördern Talente, die später im **Spitzensport** auf Weltniveau glänzen. Deshalb sehe ich eine besondere Verantwortung, **ehrenamtliche Strukturen zu stärken.**

Wenn Sie mir Ihr Vertrauen schenken, werde ich:

- die Arbeit des **Stadtsportbundes** unterstützen und die **kostenfreie Nutzung der Sportstätten** sichern.
- mich beim Land dafür einsetzen, dass **Kinder- und Jugendsport Pflichtaufgabe** wird.
- die **25 Jahre alte Sportanlagen-Nutzungsordnung** gemeinsam mit den Vereinen überarbeiten.
- die **Flächensuche für neue Sportstandorte** vorantreiben, den **Skatepark unter der Nuthe-Schnellstraße** aktiv unterstützen und **legale Flächen für Graffiti** mitdenken.
- das **wachsende Potenzial des Ehrenamts** in unserer älter werdenden Stadt aktivieren und **Wertschätzung sichtbar machen.**

Für eine **sichere und saubere Stadt** sorgen

Sicherheit ist ein Grundrecht. Doch die kommunalen Möglichkeiten wurden in den letzten Jahren vernachlässigt. Ich stehe für **mehr Präsenz, konsequente Ordnungspolitik** und **Respekt gegenüber Einsatzkräften**.

Neben einer **bürgernahen Verwaltung** braucht es **klare Prävention** – damit sich alle Potsdamerinnen und Potsdamer **jederzeit sicher fühlen**. Dazu gehört auch der Schutz und Ausbau unserer **kritischen Infrastruktur** (KRITIS).

Wenn Sie mir Ihr Vertrauen schenken, werde ich:

- das **Ordnungsamt zu einem sichtbaren Ordnungsdienst** weiterentwickeln – mit mehr Personal, Digitalisierung und Präsenz rund um die Uhr.
- nach dem Vorbild Leipzigs **gegen illegale Müllentsorgung und Graffiti** vorgehen und **Sauberkeit fördern**.
- **Videoüberwachung an sensiblen Orten** wie Bahnhöfen und Haltestellen ausbauen und ein „**Frauennachttaxi**“ nach Freiburger Vorbild starten.
- **Zivilschutzmaßnahmen stärken** und die **Planung eines Feuerwehrübungsplatzes und Katastrophenschutzentrums** vorantreiben.
- die **gesellschaftliche Anerkennung** aller im Sicherheitsbereich Tätigen sichtbar machen.

Eine langfristige Vision für das **Herz unserer Stadt** entwickeln

Städtebau prägt Potsdam über Generationen. Deshalb braucht die Entwicklung unserer Innenstadt **Verantwortung und Vision**. Ziel ist eine **lebendige Mitte**, die **Geschichte bewahrt** und **Raum für Neues** schafft.

Das **Leitbautenkonzept** bietet die Chance, diesen Spagat zu meistern. Die Bereiche rund um die **Brandenburger Straße** und den **Alten Markt** sollen zu einem **durchgängigen Flanierband** werden – als Ort der Begegnung und Identität.

Wenn Sie mir Ihr Vertrauen schenken, werde ich:

- eine **Initiative für mehr Natur in der Innenstadt** starten – mit Stadtbäumen und Orten zum Verweilen.
- die Innenstadt zu einem **lebenswerten Ort mit Kultur, Einkauf und Aufenthaltsqualität** weiterentwickeln.
- gemeinsam mit Engagierten – als ersten Schritt – einen weiteren Abschnitt des **Stadtkanals denkmalgerecht wiederherstellen**.
- das **Kreativquartier im Langen Stall** und den **Aufbau der Garnisonkirche** aktiv unterstützen.
- den **Steubenplatz mit Denkmal** zu einem **begrünten Ort des Verweilens** umgestalten.



Foto: AdobeStock

Kultur und Denkmalschutz in allen Stadtteilen

Potsdam ist Kulturstadt. Viele engagierte Kulturschaffende und Vereine prägen unsere Stadt – von Gedenkortern bis zu kreativen Projekten. Diese **Vielfalt verdient Unterstützung, denn Kultur ist die Seele der Stadt:** Sie verbindet **Tradition und Innovation** und muss in allen Stadtteilen erlebbar sein.

Wenn Sie mir Ihr Vertrauen schenken, werde ich:

- gemeinsam mit Kulturschaffenden und Vereinen den **Kulturetat transparent weiterentwickeln.**
- den **Kulturtourismus stärken.**
- neue **Kulturrorte am Alten Markt** denken (z. B. Ausstellung der Alten Meister).
- **Pop-up-Nutzungen leerstehender Läden** für Kulturprojekte ermöglichen.
- das **Potsdam-Museum als Impulsgeber** für andere Kultur- und Gedenkortorte weiterentwickeln.



Verantwortung für unsere **Umwelt** und das **Klima** – pragmatisch, technologieoffen und sozial verträglich

Klimaschutz geht uns alle an. Ich setze auf **pragmatische, technologieoffene Lösungen** statt ideologischer Debatten. Klimaschutz darf kein Luxus sein – **Sozialverträglichkeit steht an erster Stelle.** Nur mit **Anreizen statt Verboten** schaffen wir eine nachhaltige Stadt, die alle mitnimmt.

Wenn Sie mir Ihr Vertrauen schenken, werde ich:

- die **Ablösung des Heizkraftwerks** vorantreiben und regelmäßig überprüfen.
- **städtische Flächen entsiegeln und begrünen**, z. B. Lustgarten, Marstall, Alter Markt.
- mit dem **Klimatransformationsfonds** einen **Zukunftsfonds Energie & Klima** einrichten.
- den **Stadtkanal mit Stadtbäumen** als Beitrag zum Stadtklima weiterentwickeln.
- **Potsdam hitze- und regenresilient** machen.



Eine lebenswerte Stadt für **Jung und Alt** schaffen

Soziale Gerechtigkeit heißt: **helfen, wo Hilfe gebraucht wird** – mit **familienfreundlichen Angeboten, barrierefreien Stadtteilen** und **guter Pflege**. Die **Sozialinfrastruktur** muss bei jeder Planung mitgedacht werden. Eine **generationengerechte Stadt** ist unser gemeinsames Ziel.

Wenn Sie mir Ihr Vertrauen schenken, werde ich:

- auf die **Erfahrungen unserer Seniorinnen und Senioren** setzen.
- **Potsdam altersgerecht gestalten:** lebenswert mit **bezahlbaren Wohnungen, barrierefreiem ÖPNV** und **Verweilmöglichkeiten**.
- **Potenzialorte für Jugendliche** fördern.
- **Bürgerhäuser stärken**, um den **Generationenzusammenhalt** zu fördern.
- die **Poliklinik und das Klinikum im Stadtzentrum** erhalten.

Ein klares Zeichen gegen jede Form von **Extremismus** setzen – für **Zusammenhalt, Respekt** und ein **friedliches Miteinander**

Hass, Hetze und Gewalt haben hier keinen Platz – egal, wie Menschen lieben, glauben oder aussehen. Ich stehe für **Offenheit, Respekt und demokratische Werte**. Nur gemeinsam können wir unsere Stadt gegen jede Form von Extremismus schützen – von rechts, von links oder religiös motiviert. **Zusammenhalt** entsteht durch Zuhören, klare Haltung und gegenseitige Achtung.

Wenn Sie mir Ihr Vertrauen schenken, werde ich:

- entschieden **gegen jede Form von Extremismus vorgehen** und den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken.
- die Leitlinien des „**Bündnis Potsdam bekennt Farbe**“ weiterentwickeln.
- **jüdisches Leben in Potsdam fördern**.
- **Schulen, Vereine und Initiativen** im Einsatz für Demokratie stärken.
- den **interreligiösen Dialog fördern**.





**Sie wollen mit mir in
Kontakt treten:**

 facebook.com/Stadt.Land.Viehrig

 instagram.com/cviehrig

 [clemens.viehrig](https://soundcloud.com/clemens.viehrig)

 www.clemensviehrig.de

Clemens Viehrig

Gregor-Mendel-Straße 3

14469 Potsdam

E-Mail: info@clemensviehrig.de

www.cdu-potsdam.de



Am 21. September 2025
Ihr Potsdamer Original wählen!

Clemens Viehrig



KREISVERBAND POTSDAM

V.i.S.d.P.:
Clemens Viehrig • CDU-Kreisverband Potsdam •
Gregor-Mendel-Straße 3 • 14469 Potsdam •
Bildnachweis: Kathleen Friedrich •
Druck: WIRMachenDRUCK GmbH • Illerstraße 15 •
71522 Backnang

